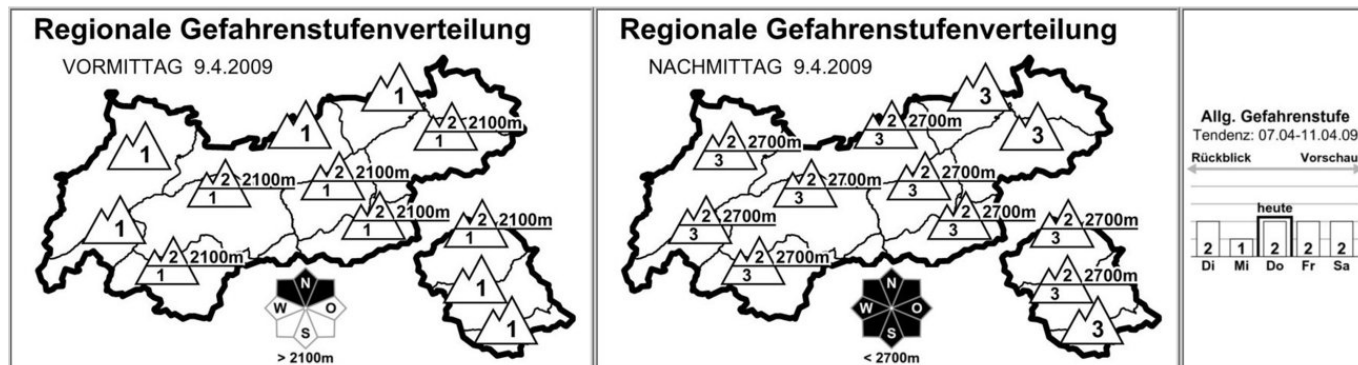


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 09.04.2009, um 07:30 Uhr



## AM VORMITTAG MEIST NOCH GÜNSTIGE VERHÄLTNISSE - LAWINENGEFAHR STEIGT IM TAGESVERLAUF WIEDER AN!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt neuerlich einem tageszeitlichen Gang. In den Morgen- und frühen Vormittagsstunden herrschen durchwegs günstige Verhältnisse bei meist geringer Gefahr. Einzig in den inneralpinen Regionen sowie im nördlichen Osttirol ist die Gefahr oberhalb von 2100m als mäßig zu beurteilen. Dies deshalb, weil durch die etwas höhere Luftfeuchtigkeit als während der vergangenen drei Tage mit einer erhöhten Auslösewahrscheinlichkeit von trockenen Schneebrettlawinen in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO zumindest ab den späteren Vormittagsstunden gerechnet werden muss. Besonders an schneearmen Stellen können v.a. in windgeschützten Kessellagen bis etwa 2700m hinauf Schneebrettlawinen noch durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Entscheidend ist heute jedoch wieder der tageszeitliche Anstieg der Gefahr. Mit zunehmender Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke verliert diese rasch an Festigkeit. Anfangs sind davon wieder tiefere und mittlere Höhenlagen sowie sehr steiles O-exponiertes Gelände betroffen. Dem Sonnenstand folgend werden dann auch S- und Westhänge zunehmend störanfälliger. Es ist wiederum mit dem vereinzelt Abgang von Nassschneelawinen zu rechnen. Ebenso können Wintersportler dann im Steilgelände leichter nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen auslösen. Weiters sind vereinzelt Abgänge von Gleitschneelawinen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich über Nacht wieder oberflächlich verfestigen. Durch die etwas erhöhte Luftfeuchtigkeit und auch aufgrund der teilweisen Wolkenbedeckung in manchen Regionen Tirols in den Nachtstunden ist der Harschdeckel etwas weniger ausgeprägt als während der vergangenen Tage. Dennoch findet man zumindest oberhalb von 1600m in sonnenexponierten Hängen meist einen tragfähigen Harschdeckel. Unter diesem Harschdeckel ist die Schneedecke in tiefen und mittleren Höhenlagen durchwegs feucht bzw. vollkommen durchnässt. Hochalpin, also oberhalb 3000m findet man hingegen noch Pulverschnee. Als Gleitflächen für Lawinen kommt unverändert eine ausgeprägte kantige Schicht von Mitte Jänner in Frage. Diese findet man in sämtlichen Expositionen oberhalb etwa 2000m, vermehrt jedoch in schattigen Hängen. Ebenso kommen im Sektor ONO über S bis WNW mit vermehrtem Wassereintrag auch in die Schneedecke eingelagerte Schmelzharschdeckel als Gleitflächen (ab den Mittagsstunden) in Frage.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Im Alpenraum ist weiterhin Hochdruckeinfluss wetterwirksam. Ein Tief liegt über dem westlichen Mittelmeer, es wird ab Freitag Föhn an der Alpennordseite bewirken. Diese freundliche Wetterphase hält auch zu Ostern an.

Bergwetter heute: Gutes Bergwetter mit kräftiger Sonneneinstrahlung, meist nur wenig Wind und bis 2700m hinauf positive Temperaturen zur Mittagszeit. Bei Schitouren ist eine rechtzeitige Abfahrt anzustreben. Temperatur in 2000m 2 bis 6 Grad, in 3000m -5 bis -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

### TENDENZ

Die Lawinengefahr unterliegt weiterhin einem tageszeitlichen Gang.

